



PROTOKOLL

Gemäß § 35 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) wurde über die 53. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Walchsee nachfolgende Niederschrift aufgenommen:

Ort: Sitzungssaal – Gemeindeamt Walchsee

Zeit: Dienstag, 22. Dezember 2020

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend: Bgm. Dieter Wittlinger, Vorsitzender
Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA; GV Mag. Ekkehard Wimmer; GV Thomas Salvenmoser; GRⁱⁿ Ing. Andrea Planer; Andreas Fuchs; GRⁱⁿ Tanja Praschberger; GR Hubert Mayr; GRⁱⁿ Bernadette Stöckl; GRⁱⁿ Mag. Daniela Hager; GR Stefan Kronbichler; GR Georg Mandl; Gabriele Lechner, Finanzverwaltung;

Entschuldigt: GR Ing. Andreas Mayr;

Schriftführer: Thomas Mühlberger

Zuhörer: 0

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 51. u. 52. Gemeinderatssitzung
- 2) Bericht des Überprüfungsausschusses
- 3) Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2021
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Zuführung zur Rücklage Fußballplatz
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Zuführung zur Betriebsmittelrücklage
- 6) Anfragen, Anträge, Allfälliges
- 7) Personalangelegenheiten

Sitzungsverlauf

Bgm. Dieter Wittlinger begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur 44. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über.

Zu 1. - Genehmigung u. Unterfertigung der Protokolle der 51. u. 52. Gemeinderatssitzung

Bgm. Dieter Wittlinger ersucht um Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 51. und 52. Sitzung. Das Protokoll der 51. Sitzung wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig genehmigt und unterfertigt.

GV Thomas Salvenmoser regt für das Protokoll der 52. Sitzung noch eine Änderung an, sodass dieses Protokoll erst in der kommenden Sitzung unterfertigt werden kann.

Zu 2. – Bericht des Überprüfungsausschusses

GRⁱⁿ Mag. Daniela Hager berichtet als Obfrau des Überprüfungsausschusses über die am 16.12.2020 stattgefundenene Sitzung des Überprüfungsausschusses. Sie verliest das Protokoll

das untenstehend – auszugsweise – abgebildet ist:

II. Voranschlag 2021

Zu Beginn werden die „einmaligen“ Ausgaben für das Jahr 2021 nochmals besprochen. Hierzu berichtet Obfrau Mag. Dani Hager, dass der Prüfungsausschuss schon in seiner letzten Sitzung Budgetposten aus den einmaligen Ausgaben bestimmte und in der ÜA-Niederschrift protokollierte, deren Umsetzung im Falle extremer „Corona-bedingter“ Mindereinnahmen der Gemeinde gestrichen werden sollen.

Anschließend erklärt Finanzverwalterin Lechner den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt sowie die einzelnen Positionen des Budgets und den Haushalts-Querschnitt, die Rücklagenkonten sowie den Schuldendienst.

Auch die einzelnen Darlehenskonten werden angesehen und festgehalten, dass in den Jahren 2023 und 2025 einige Darlehen auslaufen, womit ab dieser Zeit weitere Mittel zur Verfügung stehen. Zum Darlehen Nr. 41, die Vorfinanzierung für den Ankauf Gewerbegrund PSG, ist der Prüfungsausschuss der Meinung, dass dieser komplett rückgeführt werden soll, wenn der letzte Gewerbegrund verkauft wurde und die Gemeinde von der PSG dadurch wieder eine Rückzahlung erhält. erhält

Die Abschreibung auf Gebäude, Straßenflächen und sonstige Gerätschaften beträgt für 2021 € 858.200,-.

Es werden der Finanzierungshaushalt nach Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen sowie weitere verschiedene Haushaltskonten ausführlich angeschaut. Der Personalaufwand wird im Jahr 2021 wieder steigen. Diese Erhöhung betrifft in erster Linie die Personalkosten für den Amberglift und die zusätzliche Stützkraft im Kindergarten sowie die Abfertigung einer Mitarbeiterin, die 2021 in Pension geht.

Es wird der Finanzierungshaushalt genau geprüft. Dieser weist folgende Daten auf:

operative Gebarung

Einnahmen € 5.355.700,-
Ausgaben € 5.520.700,-

investive Gebarung

Einnahmen € 127.700,-
Ausgaben € 663.300,-
Ausgaben Finanzierung € 262.700,-
Saldo € -963.300,-

Es wird festgestellt, dass in 2021 die Einnahmen abzüglich der Ausgaben ein Minus von € 963.300,- ergeben und somit für 2021 mit einem Haushaltsverlust gerechnet wird. Da dieser „Minus-Betrag“ jedoch mit dem Vortrag aus 2020 ausgeglichen wird und durch die liquiden Mittel (geschätzter Girokontostand zum 31.12.2020) gedeckt ist, so Gabi Lechner schreiben wir für 2021 ein ausgeglichenes Budget. Die Plausibilität wird mit dem aktuellen Girokontostand (Kontostand vom 16.12.2020) vom Prüfungsausschuss kontrolliert.

Das positive Jahresergebnis in 2020 beläuft sich auf ca. € 1,15 Mio. FVW Gabi Lechner teilt weiter mit, dass nach Abzug des Vortrages (€ 963.300,-) in das Budget von 2021 noch ein Überschuss in Höhe von ca. € 150.000,- bis € 200.000,- zur Verfügung steht, der auf die Betriebsmittel-Rücklage gebucht werden könnte. Die genaue Höhe der Rücklage wird in der Budget-Gemeinderatssitzung bekannt gegeben, da der tagesaktuelle Stand der Rechnungseingänge notwendig ist. Der Prüfungsausschuss begrüßt diese Entscheidung und empfiehlt die Rücklagenzuführung in entsprechender Höhe in der Weihnachtsgemeinderatssitzung zu beschließen.

Ebenso wurde der Mittelfristige-Finanzplan (MFP) bis 2025 stichprobenmäßig kontrolliert.

Nach erfolgter Diskussion zu den einzelnen Punkten wird der Voranschlag 2021 vom Überprüfungsausschuss für in Ordnung befunden. Dem Gemeinderat wird für die Sitzung am 22.12.2020 empfohlen den Voranschlag zu beschließen.

III. Kassa- und Belegprüfung:

Die Handkasse vom Meldeamt und die Hauptkasse wurden geprüft und das Geld gezählt. Es ergab, dass bei der Hauptkasse und den Handkassen die Summen stimmen und kein Überschuss bzw. kein Fehlbetrag vorgefunden wurde.

Anschließend werden verschiedene Belege überprüft:

Der Beleg 2519 ist eine Sammelbuchung und betrifft die vierteljährlichen Zahlungen an das Land Tirol wie Mindestsicherung, Jugendhilfe usw.

Der Beleg 2007, von der Fa. Strabag, über € 52.421,17 betreffen die Grabungsarbeiten für Breitband.

Der Beleg 2506, von der Fa. Plangger Haustechnik, über € 122,95 betrifft den Ankauf eines Stiefeltrockners für die Feuerwehr. Der Skonto wurde ordnungsgemäß abgezogen.

Der Beleg 2267, von der Fa. Erharter KG, über € 811,40 betrifft die Postdienstleitungen für Oktober 2020.

Der Beleg 2496, von der Fa. Strabag, über € 412.004,31 betreffen die Arbeiten für die Abbiegespur Gewerbegebiet Moosen. Dieser Beleg wurde von Heinz Hausberger vom Baubezirksamt Kufstein geprüft und freigegeben.

Der Beleg 2175, von der Fa. Recon, über € 1.918,80 betrifft die monatliche Miete für die Containeranlage (Gastro-Einheit) am Amberglift.

Der Beleg 2425, von der Fa. Rohrnetzprofi, über € 36.401,33 betrifft die Arbeiten für den Kanalkataster. Dieser Rechnungen werden immer von der Fa. Wagner Consult geprüft.

Die stichprobenartige Belegprüfung zeigte eine ordnungsgemäße Verbuchung.

Nachdem keine Fragen zum Protokoll des ÜA sind bedankt sich Bgm. Dieter Wittlinger bei den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für deren Arbeit und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Zu 3. – Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2021

Finanzverwalterin Gabriele Lechner schildert dem Gemeinderat, die in der Sitzung am 10.12.2020 vorgestellten „Einmaligen Ausgaben“ bzw. Investitionen für das Haushaltsjahr 2021 und berichtet, dass das kalkulierte Minus im Voranschlag für 2021 mit den liquiden Mitteln aus dem Haushalt 2020 gedeckt ist.

operative Gebarung

Einnahmen € 5.355.700,-

Ausgaben € 5.520.700,-

investive Gebarung

Einnahmen € 127.700,-

Ausgaben € 663.300,-

Ausgaben Finanzierung € 262.700,-

Saldo € **-963.300,-**

Anschließend wird die Gesamtübersicht dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Einmalige Ausgaben/Investitionen im Voranschlag 2021

Bezeichnung	Betrag	Anmerkung
Straßenbau und -asphaltierungen	€ 82.000,00	
Planstudie Umfahrung	€ 10.000,00	
neuer Lader	€ 53.200,00	
Tiefbrunnen	€ 60.000,00	Ablöse 40.000,-- Planung 20.000,--
Ausflug Gemeinderat	€ 5.000,00	
Budget Familienausschuss	€ 10.000,00	
Sportplatzgeneralsanierung	€ 100.000,00	
neuer Aufsitzmäher Sportplatz	€ 27.000,00	
Amberglift	€ 50.000,00	Vorgaben lt. IVE-Prüfung - zB 6 neue Stromkästen für Beschneigungsanlagen (je Lanze 1 neuen) - € 9.000,--
Neubau Kanal Schottergrube	€ 196.200,00	
Dorfentwicklung	€ 70.000,00	Seebalkon, Planung/Gestaltung Forstmeile, Naturerlebniswelt Zahmer Kaiser
Planung Siedlung Schwaigs	€ 15.000,00	Rieder-Gründe
Abbruch altes Gemeindeamt	€ 85.000,00	
Bühnenlicht Mehrzweckhalle	€ 24.200,00	
Verkehrs- und Zentrumsentwicklung	€ 30.000,00	Planung Geh- und Radweg Seestraße, Kreuzung Erharter
Sportgroßveranstaltungen	€ 25.000,00	Challenge
10 neue Straßenlaternen	€ 10.000,00	
Umrüstung Parkautomaten	€ 19.600,00	Parkautomaten SeelaVie und Tennishalle erneuern, alle anderen aufrüsten
Budget Kulturausschuss	€ 10.000,00	
Zuschuss Veranstaltungen	€ 6.000,00	
Kanalkataster	€ 100.000,00	
Feuerwehr	€ 17.000,00	Austausch aller Helme
LED-Ankündigungstafel	€ 24.600,00	Hälfteanteil der neuer Ankündigungstafel
Gesamtsumme	€ 1.029.800,00	

Bgm. Dieter Wittlinger teilt weiter mit, dass seitens der Finanzverwaltung und der Amtsleitung der Haushalt 2021 vorsichtig und vorausschauend prognostiziert wurde. Er bedankt sich in diesem Rahmen für die Zusammenarbeit und die Erstellung des Gemeindehaushalts bei FVW Gabi Lechner und Amtsleiter Thomas Mühlberger. In weiterer Folge stellt er mit dem Hinweis, dass die erläuterten Zahlen schon ausführlich in der GR-Sitzung vom 10.12.2021 diskutiert wurden, den Antrag den Haushaltsvoranschlag für 2021 mit den vorliegenden einmaligen Ausgaben zu beschließen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 12 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Zu 4. – Beratung und Beschlussfassung über die Zuführung zur Rücklage Fußballplatz

Bgm. Dieter Wittlinger teilt dem Gemeinderat mit, dass die im Budget von 2020 vorgesehenen Ausgaben für die „Sportplatz-Sanierung“ nicht benötigt wurden, da die Sanierung auf nächstes Jahr verschoben wurde. Daher sollen die budgetierten € 100.000,- auf die Rücklage „Sportplatz“ zugeführt werden. Hinsichtlich des Finanzierungskonzeptes der Generalsanierung verweist der Vorsitzende auf das Protokoll der letzten Sitzung.

Bgm. Dieter Wittlinger stellt den Antrag der Zuführung von € 100.000,- in die Sportplatzrücklage die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 12 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Zu 5. – Beratung und Beschlussfassung über die Zuführung zur Betriebsmittelrücklage

Bgm. Dieter Wittlinger teilt dem Gemeinderat mit, dass beim errechneten positiven Jahresergebnis von € 1,15 Mio für 2020, nach Abzug des Vortrags von ca. € 950.000,00 für das Budget 2021 noch ein weiterer Überschuss in einer Höhe von ca. € 150.000,- übrig bleiben würde. Die Haushaltsentwicklung zeugt von einer guten Gebarung über die letzten Jahre hinweg, freut sich der Vorsitzende. Der Mehr-Betrag soll, wie schon von unterschiedlicher Seite vorgeschlagen, der Betriebsmittelrücklage zugeführt werden, erläuterte der Vorsitzende. Er erklärt weiter, dass im heurigen Jahr die Gemeinde sowohl hinsichtlich der Kommunalsteuer-Beiträge, als auch der Bundesabgabenertragsanteile deutliche Einnahmenverluste aufzuweisen hat.

Der erwähnte Überschuss in der Gebarung der Gemeinde ist – einerseits – auf die vorsichtige Budgetierung unserer Finanzverwaltung und andererseits auf die enorme Bautätigkeit im Wohn- und Gewerbebau zurück zu führen. Beispielsweise ist ein „Billa-Geschäft“ neu gebaut und bezogen worden, die Fa. Huber Holzbau hat ihren Standort nach Walchsee verlegt und die Arztordination ist an den alten Standort, jedoch in einen Neubau eingezogen. Aber auch die besonderen Covid-19-Förderungen des Landes trugen zum guten Haushalts-Ergebnis bei. Diese Förderungen wurden für bestimmte kommunale Projekte - zusätzlich - unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Hervorzuheben ist die Teilhabe der Gemeinde Walchsee an der PSG Walchsee eGEN. Aus dieser Teilhabe wurde in den heurigen Gemeinde-Haushalt an die ca. € 280.000,00 zurückgeführt, was aus dem Verkauf von Gewerbeflächen resultiert.

Die Erhöhung der Betriebsmittel-Rücklage macht speziell im Hinblick auf die anfallenden Projekte, wie z.B. die Sanierung des Fußballplatzes, Sinn. Daher ist es wichtig eine Rücklage zu bilden auf die man kurzfristig zugreifen kann, meinte Bgm. Dieter Wittlinger.

Im Zuge dieser sehr positiven Entwicklung des Gemeinde-Haushaltes spricht der Vorsitzende explizit der ÜA-Vorsitzenden GRⁱⁿ Mag. Daniela Hager seinen Dank aus und lobt die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit ihr, als dem Kontroll-Organ der Gemeindefinanzen.

Anschließend stellt Bgm. Dieter Wittlinger den Antrag der Zuführung von € 150.000,- in die Betriebsmittelrücklage die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig mit 12 Ja genehmigt (im Sinne der Antragstellung)

Zu 6. – Anfragen, Anträge, Allfälliges

- **Schreiben Christiane Ederegger zur Wohnungsvergabe**

Der Vorsitzende bringt einen offenen Brief von Frau Christiane Ederegger dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis. Es geht um die Wohnungsvergabe bei den Wohnungen Riederbau/Kugelwandweg. Frau Christiane Ederegger hatte sich für die Top 9 beworben und in der GR-Sitzung am 24.11.2020 wurde die Wohnung an eine Mitbewerberin vergeben, obwohl Frau Christiane Ederegger Erstgereichte war. Sie drückt im vorgetragenen Schreiben ihren Unmut über diese Entscheidung aus und regt an:

..... Wenn denn schon abgestimmt wird, würde ich es wünschenswert finden, wenn die Vergabe soweit es geht anonym erfolgt. Nicht die Namen der verschiedenen Parteien sollen erscheinen, sondern nur die Fakten. Ein rational denkender Mensch hätte in

diesem Fall wahrscheinlich nicht gegen mich gestimmt. Die Fakten sprechen nämlich für mich. Gleiche Punktzahl, erste Bewerbung, Alter, Zeit der Wohnungssuche und WE Wohnung kein Ausschlusskriterium laut Gemeinde. Zudem bin ich nicht die Einzige, die sich für beides beworben hat. So eine Entscheidung kann nicht, aufgrund von persönlichen Beziehungen, abhängig gemacht werden. Ich finde, als Gemeinderat sollte man fähig sein, neutral entscheiden zu können und sich auf wirkliche Fakten zu fokussieren. Die Damen des Familienausschusses, sollten als Vorbild angesehen werden, ein faires System zu unterstützen, welches persönliche Beziehungen ausschließt. Personen die bereits längere Zeit suchen, sollten meiner Meinung nach mit einem Extrapunkt belohnt werden.....

- Krankenstand Max Fankhauser

Der Vorsitzende berichtete, dass Klärwärter Max Fankhauser sich bei einem Sturz zu Hause so schwer verletzte, dass er heute im Krankenhaus operiert werden musste. Er fällt für mindestens 3 Monate aus.

Die ARA Walchsee wird in der Zwischenzeit von Hannes Egger betreut, der jedoch die Ausbildung zum Klärwärter noch nicht gänzlich abgeschlossen hat. Wir werden versuchen bei allfälligen Störungen Unterstützung durch die Gemeinde Kössen zu bekommen und bei Balthasar Praschberger anfragen, ob er bei der einen oder anderen Not-Situation aushelfen kann.

- Aktuelles vom Amberg

Der Vorsitzende berichtet, dass er im November die sanierte Beschneiungs-Anlage offiziell in Betrieb genommen hat und der Meinung war, dass alles gut funktioniert. Dem ist leider nicht so, denn ihm wurde telefonisch nach der letzten Gemeinderatssitzung am 10.12. mitgeteilt, dass die Wassertemperatur, die bei den Schneekanonen ankommt, zu warm sei, um ordentlich zu beschneien. Die beiden alten Lenko-Schneigeräte würden mit diesen Wassertemperaturen gar nicht funktionieren. Betriebsleiter Peter Schwaighofer hat in den letzten Tagen bei der Fa. MND schon des Öfteren urgiert, dass die versprochene bauliche Maßnahme, die das Wasser aus der Gemeindeführung (ca. 6-8 Grad C) von dem Wasser aus dem Kühlturm (1-2 Grad C) im neu errichteten Becken trennt, umgesetzt wird. Diese bauliche Umsetzung hätte schon längst hätte passieren müssen, erklärte Bgm. Dieter Wittlinger weiter. Nun wurde diese bauliche Maßnahme (die Trennung zw. Zulauf- und Kühlwasser) in der vergangenen Woche durchgeführt, sodass eigentlich erst seit 16.12. ausreichend kaltes Wasser zur Verfügung steht. Er hoffe, so der Vorsitzende abschließend, dass Betriebsleiter Peter Schwaighofer den Amberg-Schleplift bis 24.12. in Betrieb setzen kann, um wie überall angekündigt, mit dem Schifahren starten zu können.

- Auszahlung Sitzungsgelder

Der Vorsitzende informiert, dass jedem Gemeinderatsmitglied im Zuge dieser Sitzung die beschlossene Entschädigung für die jährlichen Tätigkeiten in den Ausschüssen und den div. Sitzungen überwiesen wurde. Allfällige Mehraufwendungen werden mit Gutscheinen abgegolten.

- Verträge Obrist/Kofler – Sitzung vom 24.11.

Der Vorsitzende informiert, dass in mündlichen Gesprächen mit der Fam. Kofler eine Vereinbarung getroffen wurde, die die Gehsteig-Errichtung in der Bachstraße im

Bereich der Grundstücke Kofler/Obrist regelt. Diese Vereinbarungen hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 24.11. beschlossen. Nachdem nun die Familien Kofler und Obrist, die im Gemeinderat schon beschlossenen Verträge zugesandt bekamen, wurden Ihrerseits weitere Forderungen gestellt. Die schon beschlossenen Verträge werden von beiden Familien nicht akzeptiert, sodass sich in dieser Angelegenheit der Gemeindevorstand mit der weiteren Vorgehensweise befassen muss, meinte Bgm. Dieter Wittlinger abschließend.

Zu 7. – Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende stellt zu diesen Tagesordnungspunkten den Antrag um Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 12 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Zu dem Tagesordnungspunkt 7 wird eine gesonderte Niederschrift gefasst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen sind bedankt sich Bgm. Dieter Wittlinger für die gute Zusammenarbeit und Mitarbeit in diesem Jahr und betont, dass er die Zusammenarbeit im Gemeinderat als sehr konstruktiv empfinde.

Mit dem Wunsch auf eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Neues und erfolgreiches Jahr 2021 beendet der Vorsitzende die Sitzung.

Protokollführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte:

Thomas Mühlberger

Dieter Wittlinger